

## Referierende

Kerstin Folgner, Düsseldorf  
Dr. med. Matthias Albers, Köln  
Klaus Petzold, Eutin  
Dr. med. Elina Sakellaridou, Mettmann  
Dr. med. Monica Schol-Tadic, Groß-Gerau  
Dr. med. Dyrk Zedlick, Leipzig  
Holger Vinke, Köln

## Veranstaltungsort

Staatliches Gesundheitsamt  
Nägelsbachstraße 1  
91052 Erlangen  
Multifunktionsraum (Erdgeschoß)

## Anreise

Der Veranstaltungsort ist vom Bahnhof Erlangen in 7 Minuten (500m) zu Fuß zu erreichen, vom Kongresszentrum „Heinrich-Lades-Halle“ in 3 Minuten.

Parken: im Parkhaus Landratsamt (Zufahrt über Güterbahnhofstraße)



## Praktische Hinweise

### Anmeldung

Für eine bessere Planung wird um Anmeldung gebeten.  
Bitte schreiben Sie eine Mail an:  
[Matthias.albers@stadt-koeln.de](mailto:Matthias.albers@stadt-koeln.de)  
(Falls Sie eine Anmeldebestätigung benötigen, kann diese erst ab dem 17.2. versandt werden.)

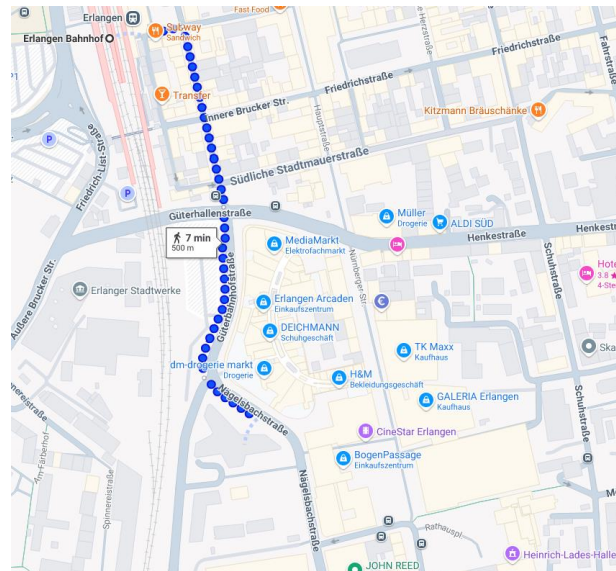
### Teilnahmeentgelt

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist entgeltfrei.

### Bitte beachten:

Im Gesundheitsamt Erlangen gibt es kein Catering.

Die Veranstaltung findet als Begleitveranstaltung zum BVÖGD-Kongress statt. Eine Teilnahme ist auch ohne Besuch des BVÖGD-Kongresses möglich.



## -Jetzt ist die Zeit!-

### Sozialpsychiatrische Dienste – verlässliche Hilfe vor Ort

Zum Stand und Ausblick unserer Arbeit  
Input und Austausch von Praktiker\*innen für  
Praktiker\*innen

**Mittwoch 2. April 2025**  
**13.00 – 16.30 Uhr**

in Erlangen

**BVÖGD**



Bundesverband der Ärztinnen  
und Ärzte des Öffentlichen  
Gesundheitsdienstes e.V.

-Fachausschuss Psychiatrie-

Wohnungsverlust ist eine Bedrohung für viele psychisch erkrankte Menschen. Auch die vielen, die pünktlich ihre Miete bezahlen, regelmäßig die Treppe putzen und freundlich zu allen Nachbarn sind, werden wohnungslos, sobald die Miete von der neuen Immobilienverwaltung erhöht oder das Haus entmietet wird. Erst recht gilt das, wenn jemand schon lange Vermieter wie Nachbarn ein Dorn im Auge ist. Bei rechtzeitigem Eingreifen lässt sich die Wohnung oft erhalten. In vielen Fällen beeinträchtigen Demenz, Depression, Sucht, oder Psychose die Fähigkeit der Betroffenen ihren Alltag zu bewältigen, meist lassen sie sich auf Hilfen ein. Schwierig wird es beim relativ seltenen Pathologischen Horten, wo das Wegwerfen jedes noch so unbedeutenden Gegenstands dem Betroffenen unerträgliche Qual bereitet. Während es für Pathologisches Horten inzwischen Diagnosekriterien, allerdings keine erwiesenermaßen wirksame Therapie gibt, ist es völlig unklar, ob hinter dem veterinärmedizinischen Begriff „Animal Hoarding“, bei dem zu viele Tiere auf viel zu engem Raum und nicht artgerecht gehalten werden, eine Erkrankung steht. Trotzdem wird in solchen Fällen nicht selten der Sozialpsychiatrische Dienst zugezogen.

Wie ist es bei Ihnen in der Region? Wie drängend ist bei Ihnen der Wohnraumangel? Was sind Ihre Erfahrungen mit Maßnahmen zur Abwendung eines drohenden Wohnungsverlusts? Mit welchen Herausforderungen sind Sie konfrontiert? Wo sehen Sie Chancen und Möglichkeiten?

In unserer Veranstaltung wollen wir uns gemeinsam mit Ihnen über die Situation in den SpDi austauschen. Wir wollen berufsgruppenübergreifend miteinander zur Lage in den Sozialpsychiatrischen Diensten diskutieren, Perspektiven verstehen und teilen und miteinander einen Ausblick entwickeln über Herausforderungen, Möglichkeiten und Grenzen von Sozialraumarbeit.

Veranstalter

Die Veranstaltung wird ausgerichtet vom bundesweiten Netzwerk der Sozialpsychiatrischen Dienste in Kooperation mit dem Fachausschuss Psychiatrie des BVÖGD.

Das Netzwerk Sozialpsychiatrischer Dienste bietet eine Plattform des fachlichen Austauschs, der konzeptionellen Weiterentwicklung, der Information der Fachöffentlichkeit und der auf das spezifische Arbeitsfeld zugeschnittenen Fortbildung aller in den Sozialpsychiatrischen Diensten Tätigen, über die Grenzen von Bundesländern, Berufsgruppen und Trägern hinweg. Alle im Sozialpsychiatrischen Dienst tätigen Fachkräfte sind eingeladen, gleich ob sie im Öffentlichen Gesundheitsdienst oder bei mit entsprechenden Aufträgen beliehenen Trägern der freien Wohlfahrtspflege beschäftigt sind. Das Netzwerk wurde 2010 im Nachgang zur ersten Tagung „Segel Setzen!- Fachtagung zur Zukunft der Sozialpsychiatrischen Dienste in Deutschland“ gegründet

Der Fachausschuss Psychiatrie dient dem fachlichen Austausch der im Öffentlichen Gesundheitsdienst am Thema Sozialpsychiatrie Interessierten und der Entwicklung gemeinsamer fachlicher Standards. Wichtige Themen sind: Auswirkungen der UN-Behindertenrechtskonvention auf die Hilfen für psychisch erkrankte Menschen, Novellierung der PsychKG der Bundesländer, Innovative Modelle psychiatrischer Behandlung in der Gemeinde, Krisenintervention und Notfallpsychiatrie, die Rolle des Gesundheitsamts im Gemeindepsychiatrischen Verbund, sowie Gutachten zum Vorliegen einer wesentlichen Behinderung, über psychisch kranke Asylbewerber\*innen, zur Dienstfähigkeit bzw. Erwerbsfähigkeit.

Programm

Mittwoch 2.4.2025

### **Wohnungsverlust durch Wohnungsverwahrlosung – Pathologisches Horten und „Animal Hoarding“**

**13:00** Begrüßung und Einführung ins Thema  
(Kerstin Folgner)

**13:30** "Wohnungsverwahrlosung, pathologisches Horten, Animal Hoarding – was wissen wir?" (Matthias Albers)

**14:00** „Wohnungsverlust abwenden? Praxisbeispiele“  
(Monica Schol-Tadic, Elina Sakellaridou)

14:30 Pause

**15:00** Parallele Workshops:

WS 1: SpDi in der Stadt (Dyrk Zedlick, Holger Vinke)

WS 2: SpDi im Kreis (Elina Sakellaridou., Klaus Petzold)

**16:00** Highlights aus den Workshops (Kerstin Folgner)

Ende des Programms: 16:30 Uhr